

Städtebauförderprogramm 2019

Marxloh

Für Marxloh sind zwei Projekte unter Einsatz von Mitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und Mitteln des Landes NRW zur Förderung vorgesehen.

Für das Projekt „Bildungsstandort Campus Marxloh – sozial innovativer außerschulischer Lernort für Bildung, Qualifizierung, Kultur, Sport, Gesundheit und Begegnung“ sind Fördermittel von rd. 15,5 Mio. (Gesamtkosten rd. 17,9 Mio. Euro) eingeplant. Mit diesen Mitteln wird ein Neubau mit 4 Vollgeschossen, Keller und Dachgarten auf dem Gelände der Herbert Grillo-Gesamtschule gebaut. Zudem werden das Außengelände rund um die Schule und der öffentlich zugängliche Schulhof neu gestaltet.

Als Ankerpunkt des Bildungsnetzwerkes im Ortsteil soll der neue „Campus Marxloh“ die Funktion einer zentralen Anlaufstelle für alle Stadtteilbewohner übernehmen und dabei mit möglichst vielen Einrichtungen und Organisationen in Marxloh vernetzt sein. Im Paulusquartier sind bereits unterschiedliche Bildungsträger aktiv: Schulen, Kindertagesstätten sowie Vereine, Wohlfahrtsverbände und Organisationen, die Angebote der Bildung und Teilhabe bereithalten. Diese bereits bestehende Angebotspalette soll mit neuen Bildungsangeboten ergänzt und im Neubau des Campus Marxloh oder im Umfeld verortet werden. Das neue „Campus-Gebäude“ soll so ein zentraler Ort werden, an dem Bildung mit moderner Ausstattung stattfindet, Netzwerke gestärkt und Informationen über Angebote vermittelt werden. Inzwischen arbeiten - auf Initiative der EG DU - über 35 Organisationen in den Konkretisierungsworkshops mit, um künftig die neuen Räumlichkeiten nutzen und somit den Bildungsstandort Marxloh stärken zu wollen. Ein intensiver Beteiligungsprozess fand im Vorfeld der Planungen statt, um das erforderliche Raumprogramm gemeinsam auszuarbeiten; in 2018 wurde ein städtebaulicher und freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb ausgelobt. Ausgezeichnet wurde die Bürogemeinschaft mit as-if Architekten und Capatti Staubach Landschaftsarchitekten, beide aus Berlin.

Für das Projekt „Ergänzende Baumaßnahmen im integrativen Sport- und Begegnungszentrum Warbruckstraße,“ sind rd. 1,5 Mio. Euro Fördermittel (Gesamtkosten rd. 1,6 Mio. Euro) eingeplant. Pächter der nordwestlich der Bahngleise liegenden Anlage ist der SV Gelb Weiß Hamborn 1930 e. V. Die Mittel werden eingesetzt für die energetische Sanierung der Begegnungsräume, Umkleieräume, Duschen und für den Neubau von Umkleieräumen für Mädchen und Frauen sowie für den Umbau des vorhandenen Tennenspielfeldes in ein Kunstrasenfeld. Die Baumaßnahme steht im Kontext mit den baulichen Maßnahmen auf der südöstlich der Bahngleise liegenden Sportanlage mit den Pächtern SV Rhenania e. V., FSV Duisburg e. V. und MTV Union Hamborn e. V.